

1057/AB XXI.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat *Dieter Brosz, Freundinnen und Freunde* haben am 7. Juli 2000 unter der Nr. 1064/J - NR/2000 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Finanzierung einer Parteiveranstaltung der ÖVP - Niederösterreich" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Bei dem am 24. und 25. Juni 2000 zum sechsten Mal in Stift Göttweig stattgefundenen "Europa Forum Wachau" handelt es sich um eine Dialogveranstaltung, die prominenten Vertretern der Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien aus Ländern der Europäischen Union und aus Reformländern Mittel - und Osteuropas Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch über aktuelle Fragen der europäischen Integration bietet. Veranstalter des "Europa Forum Wachau" ist ein gleichnamiger Verein, der bei der Vorbereitung und Durchführung des Forums vom Land Niederösterreich und vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten unterstützt wird.

Zu Frage 2:

a) Nein.

- b) Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundes.
- c) Der Verein "Europa Forum Wachau" wird von der Abgeordneten zum Nationalrat, Frau Mag. Mikl - Leitner, geleitet (Präsidentin). Vizepräsident ist ein Beamter des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten.

Zu Frage 3:

Die Kosten betragen 67.000,- Euro und wurden durch Beiträge der Europäischen Kommission, des Landes Niederösterreich, des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten sowie privater Sponsoren abgedeckt.

Zu Frage 4:

Der finanzielle Beitrag des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten betrug heuer ÖS 200.000,-

Zu Fragen 5 und 6:

Es handelte sich um keine ÖVP - Veranstaltung.

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten gewährt nur solchen Veranstaltungen eine finanzielle Unterstützung, die im Interesse der österreichischen Außenpolitik gelegen sind (z.B. entsprechender Informationswert, Förderung wichtiger Kontakte, wissenschaftlicher Nutzen). Das diesjährige "Europa Forum Wachau" hat die Einladung prominenter ausländischer Politiker (slowakischer Ministerpräsident Dzurinda, tschechischer Parlamentspräsident Klaus, ehemaliger belgischer Ministerpräsident Martens, kroatischer Europaminister Jakovcic, rumänischer Staatssekretär Dijmarescu, slowenischer Staatssekretär Pograjc, zahlreiche Abgeordnete nationaler Parlamente und des Europaparlaments) sowie hochrangiger Vertreter der Wirtschaft, Wissenschaft und der Medien ermöglicht. Die Veranstaltung hat in den in- und ausländischen Medien ein beachtliches Echo gefunden, wobei insbesondere darauf hingewiesen wurde, daß die geplante Erweiterung der Europäischen Union ein prioritäres Anliegen der österreichischen Außenpolitik darstellt.

Zu Frage 7:

Die TeilnehmerInnen am diesjährigen “Europa Forum Wachau” wurden aufgrund ihrer Funktion und Qualifikation eingeladen und nicht aufgrund einer allfälligen Parteizugehörigkeit, die dem BMaA vielfach gar nicht bekannt ist.

Zu Frage 8:

Neben ÖVP - PolitikerInnen wurden zum diesjährigen “Europa Forum Wachau” auch Politiker anderer österreichischer Parteien eingeladen, wie etwa Vizekanzlerin Riess - Passer, Klubobmann Kostelka , die zweite Präsidentin des Niederösterreichischen Landtages Onodi (SPÖ) und der niederösterreichische Landeshauptmann - Stellvertreter Bauer (SPÖ).

Zu Frage 9:

Die im Programmheft enthaltene Teilnehmerliste stimmt nicht mit der Liste der tatsächlichen TeilnehmerInnen überein, da die nach Drucklegung des Programms erfolgten Zu - und Absagen nicht mehr berücksichtigt werden konnten. In keinem Fall war irgendein Parteibuch Voraussetzung für eine Einladung zum “Europa Forum Wachau”.

Der Antragsteller bestätigt, daß die hier angegebenen Kosten für die Durchführung der zu fördernden Maßnahme notwendig sind.			
Teil A Ausgaben/forderfähige Kosten	(in Euro)	Teil B Finanzierungsplan	(in Euro)
a) Personalaufwand für die Maßnahme: Organisation und Dolmetsch b) Reise- und Aufenthaltskosten für Personal im Rahmen der Maßnahme	13.000,- 25.000,-	a) erwartete direkte Einnahmen aus der Maßnahme Sponsoren	14.000,-
c) Kosten für Ausrüstungen, Grundstücke und Immobilien (Mieten, Abschreibungen) Technik, Saalmie	16.000,-	b) Beitrag des Antragstellers	13.000,-
d) Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.000,-	c) Beiträge anderer Einrichtungen (bitte im einzelnen aufzuführen) Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten NÖ-Landesregierung	15.000,- 15.000,-
e) ggf. Sonstige direkte Kosten (bitte im einzelnen aufzuführen) ² Drucksachen, Telefon, Pressebetreuung		d) bei der Kommission beantragter Beitrag e) Schätzung des Bankzinsvertrags aus der beantragten Finanzhilfe während der Laufzeit der Maßnahme	10.000,-
f) allgemeine Aufwendungen für die Maßnahme		f) ggf. weitere Beiträge der Kommission für die gleiche Maßnahme (bitte im einzelnen aufzuführen)	0,- 0,-
FÖRDERFÄHIGE KOSTEN INSGESAMT	67.000,-	INSGESAMT	67.000,-
Ggf. Schätzung der Beiträge als Sachleistungen ³	10.000,-	Ggf. Schätzung der Beiträge als Sachleistungen ³	10.000,-
INSGESAMT	77.000,-	INSGESAMT	77.000,-

² Beispieldweise Bankkosten, Honorarkosten³ Beiträg Beiträge, die auf keinen Rechnungen erscheinen, wie z. B. Arbeiten freiwilliger Helfer oder unentgeltliche Bereitstellung von Material und Räumlichkeiten.